

Veranstaltungsdokumentation:



Schüler:innenfirmen nachhaltig (weiter)entwickeln.

Akademie für Schüler:innenfirmen und BNE
05. und 06. Juni 2025, Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DKJS
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung

**STARTUP
ZUKUNFT!**

Inhaltsverzeichnis



Programm

2



Workshopangebot

8



Fotodokumentation Workshops & Barcamp

11



Teilnehmende Schüler:innenfirmen

18



Über uns

23



Materialien für die Praxis

24

Programm

Schüler:innenfirmen nachhaltig (weiter)entwickeln.

Akademie für Schüler:innenfirmen und BNE

Qualifizierungs- und Netzwerkveranstaltung für Schüler:innenfirmen

Jugendherberge Ostkreuz | Marktstraße 9-12 | 10317 Berlin

05. und 06. Juni 2025

Die Beispiele von Schüler:innenfirmen, die sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung und damit für ein besseres Leben für uns alle einsetzen, sind zahlreich und beeindruckend. Zwei Tage lang waren Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Bundesgebiet mit ihren Lehrkräften nach Berlin eingeladen, um besonders inspirierende Projekte kennenzulernen, sich zu vernetzen und gemeinsam zu Lernen. In thematischen Workshops hatten sie die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Fragen und Themen der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und sich Handwerkszeug für Ideenentwicklung und Projektplanung anzueignen. Das Ausprobieren und der Spaß am Austauschen und Lernen standen dabei im Vordergrund. Ein inspirierendes Zusammentreffen von rund 100 Schülerinnen und Schülern, die sich in vielfältigen Workshops, Diskussionen und Barcampsessions mit nachhaltigem Unternehmertum auseinandersetzten.

Programm



6. Juni 2025

Moderation:

Katharina Abramowicz, Programm „Ideenlabs“,
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Martin Strobel, goals connect e.V.

10:00 – 11:00 Uhr

Ankommen und Anmeldung

11:00 – 13:00 Uhr

Begrüßung
Kennenlernen und Austausch

13:00 – 13:45 Uhr

Mittagspause und Verpflegung

13:45 – 16:30 Uhr

Parallele Workshops - Impulse für mehr Nachhaltigkeit in euren Projekten

Workshop 1: Von der Idee zur Umsetzung

Lou Hähnlein und Leonie Reischl, Berliner Schüler:innen Unternehmen,
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Workshop 2: Zukunft gestalten mit dem Handabdruck

Dr. Katja Thiele, Germanwatch e.V.

Workshop 3: Reclaim Your City – Ideen für eine nachhaltigere Stadt

Laura Koch

Workshop 4: Barrierefreie Lösungen für eine inklusive Zukunft

Christin Ursprung, be able

Workshop 5: Was kann KI für den Umweltschutz tun?

Clara Isakowitsch und Dr. Stefan Ullrich, KI-Ideenwerkstatt

Workshop 6: Spielend die Welt verändern – als Botschafter für nachhaltige Entwicklung

Schüler:innenfirma Botschafterschule, Grundschule Bredenbeck

16:30 – 17:00 Uhr

Kaffeepause & Blick auf die Ergebnisse

17:00 – 18:00 Uhr

Stationenlernen im Actionspace:

Smoothie Bike,
Paule Unland, Restlos glücklich
Outdoor

Förderantragberatung für das Programm youstartN der Stiftung Bildung

Aldo Stephan, Programmreferent youstartN, Stiftung Bildung

18:00 – 18:30 Uhr

Abschluss des ersten Veranstaltungstages & Ausblick (Aula)

Programm



6. Juni 2025

Moderation:

Diana Redner, Moderatio

09:30 – 11:00 Uhr

Ankommen & Organisation der thematischen Barcampsessions

11:00 – 15:00 Uhr

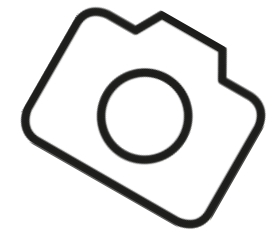
Barcampsessions und Mittagsverpflegung

15:00 – 16:00 Uhr

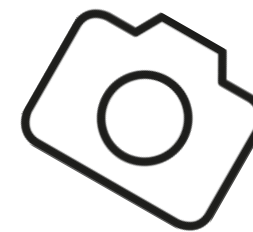
Rückblick auf die Sessions und Gemeinsamer Abschluss



© DKJS/Julia Shropshire



© DKJS/Julia Shropshire



Workshopbeschreibungen



Workshop 1: Von der Idee zur Umsetzung

Es gibt stets zahlreiche Ideen; doch wie gestalten wir sie so konkret wie möglich, damit wir sie erfolgreich umsetzen können? Im Workshop präsentieren wir unterschiedliche Methoden und Ansätze. Am Ende des Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage, folgende Fragen zu beantworten: Was zeichnet eine gute (Geschäfts-)Idee aus? Wer ist die Zielgruppe? Und welche Schritte und Ressourcen sind notwendig, eine Idee in die Tat umzusetzen?

Zum Abschluss stellen die Gruppen ein Kurzkonzept und einen ersten Prototypen ihrer Ideen vor.

Leitung: Lou Hähnlein und Leonie Reischl, Berliner Schüler:innen Unternehmen, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Berliner Schüler:innen Unternehmen ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Das Programm unterstützt in ganz Berlin durch vielfältige Angebote Schüler:innen und deren pädagogische Begleitungen bei der Gründung und Weiterentwicklung von Schüler:innenfirmen

Workshop 2: Zukunft gestalten mit dem Handabdruck

Die Welt braucht Menschen, die für eine sozial und ökologisch gerechte Zukunft eintreten. Doch manchmal fühlen sich nachhaltige Bemühungen wie ein Tropfen auf dem heißen Stein an, denn oft sind es Bemühungen im Kleinen, in einzelnen Bereichen, über kurze Zeiträume oder von nur wenigen Menschen.

Genau hier kommt der Handabdruck ins Spiel. Das Konzept hilft ins Handeln für eine sozial und ökologisch gerechte Zukunft zu kommen. In diesem interaktiven Workshop lernt ihr, warum Strukturveränderungen so entscheidend sind, wie ihr große Hebel in Bewegung setzen könnt und wie ihr eigene Ideen entwickeln könnt, um Engagement mit Handabdruck in eurer Schüler:innenfirma umzusetzen.

Leitung: Dr. Katja Thiele, Germanwatch e.V.

Germanwatch ist eine unabhängige Umwelt-, Entwicklungs-, Menschenrechts- und Bildungsorganisation, die sich für eine zukunftsfähige globale Entwicklung einsetzt. Dabei arbeiten wir in den verschiedenen Bereichen zu Themen wie zum Beispiel faire Lieferketten, Rohstoffkreisläufe, Klimaklagen, Agrarwende, nachhaltige Finanzen.

Workshopbeschreibungen



Workshop 3:

Reclaim Your City – Ideen für eine nachhaltigere Stadt

In diesem Workshop setzt ihr euch aktiv und engagiert mit den Herausforderungen in eurer Stadt auseinander. Welche Probleme kennt ihr? Wie könnt ihr nicht nur in der Schule, sondern auch in eurer Nachbarschaft etwas bewirken? Dieser kreative Workshop bietet euch die Gelegenheit, gemeinsam Ideen und Forderungen für eine nachhaltige und lebenswerte Stadt zu entwickeln und eure Stimme zu erheben. Eure Ideen und Anliegen haltet ihr auf individuell gestalteten Plakaten fest, um sie anschließend in die Öffentlichkeit zu tragen und in eurem Umfeld sichtbar zu machen.

Leitung: Laura Koch

Laura Koch arbeitet im Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung. Sie ist Mitbegründerin der Kollektive Fahrrad3000 und Karawane Parkraum, die sich aktivistisch mit öffentlichem Raum auseinandersetzen. Zudem ist sie am Haus der Statistik beteiligt, einem Modellprojekt für gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung. Sie arbeitet außerdem im Projekt Erlebnissräume, das Kinder und Jugendliche berlinweit in Stadtplanungsprojekte einbindet.

Workshop 4:

Barrierefreie Lösungen für eine inklusive Zukunft

Wie können Lösungen für eine inklusive Gesellschaft aussehen und wie finden wir sie? Gemeinsam und mit Prototypen. Im Workshop nutzen wir Design-Thinking-Methoden.

Wir untersuchen Barrieren und unterschiedliche Bedürfnisse, lernen voneinander und wechseln bewusst die Perspektive. Anschließend arbeiten wir im Team co-kreativ. Wir entwickeln Lösungen für Menschen mit besonderen Bedarfen. Dafür sammeln wir viele Ideen und arbeiten diese weiter aus. Wir bauen Prototypen, testen und optimieren diese. Zum Abschluss präsentieren wir uns gegenseitig die Lösungsansätze, erhalten Feedback und teilen unsere Erfahrungen, die auch anderen nützen können – ganz im Sinne von Open Source.

Leitung: Christin Ursprung plus N.N., be able

be able schafft Räume für Co-Kreation, Reflexion und Begegnung. In unserer gestalterischen Praxis forschen wir gemeinsam und entwickeln Prototypen für ein gutes Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen Bedarfen. Im Austausch und in der Zusammenarbeit stärken wir soziale und emotionale Fähigkeiten und nutzen die unterschiedlichen Perspektiven und Stärken der Beteiligten, um einen positiven sozialen Wandel zu bewirken.

Workshopbeschreibungen



Workshop 5: Was kann KI für den Umweltschutz tun?

Wie können wir Künstliche Intelligenz sinnvoll für den Umweltschutz einsetzen und dabei Nachhaltigkeit und ethische Aspekte mitdenken? In unserem interaktiven Workshop entwickeln wir mit euch gemeinsam kreative Ideen, planen spannende Projekte und überlegen, wie KI nachhaltig gestaltet werden kann. Im ersten Teil des Workshops diskutieren wir Nachhaltigkeitsaspekte anhand des KI-Lebenszyklus. Dabei überlegen wir uns Fragen, die sich KI-Entwickler:innen stellen sollten. Im zweiten Teil des Workshops tauchen wir in die Praxis ein und entwickeln innovative Lösungen für Umweltprobleme.

Leitung: Clara Isakowitsch und Dr. Stefan Ullrich, KI-Ideenwerkstatt

Die KI-Ideenwerkstatt für Umweltschutz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz arbeitet im Impact Hub in Berlin-Neukölln. Sie dient vor Ort und virtuell als Anlaufstelle für alle, die Künstliche Intelligenz gemeinwohlorientiert für den Umweltschutz einsetzen möchten.

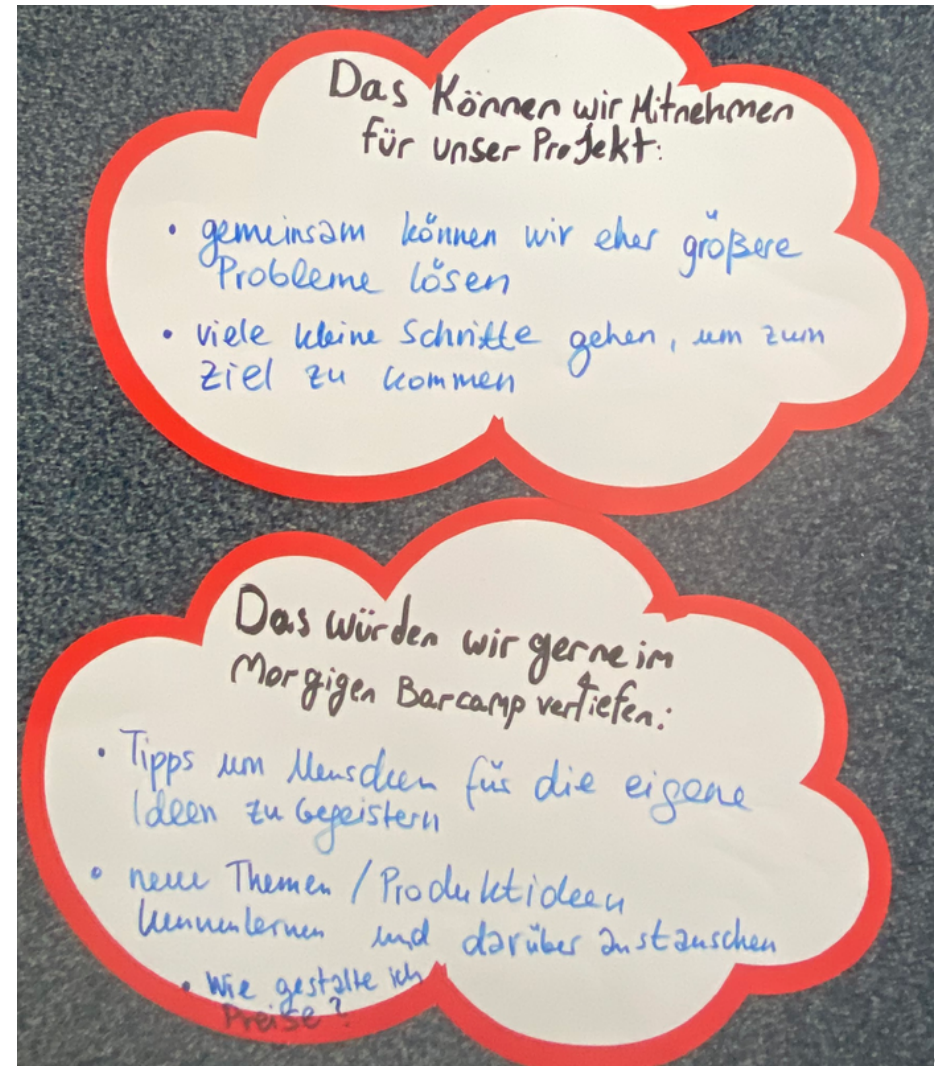
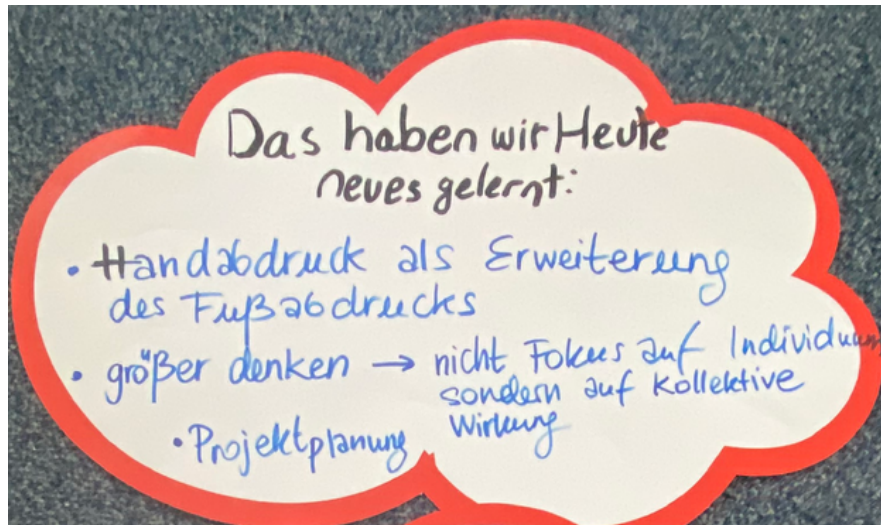
Workshop 6: Spielend die Welt verändern – als Botschafter für nachhaltige Entwicklung

In unserem Workshop setzt du dich zunächst mit den „17 Zielen für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen aktiv auseinander. Anschließend entwickeln wir gemeinsam Ideen für Spiele zu diesem Thema. Dabei kommen Kreativität und gestalterische Arbeit zum Einsatz. Die im Workshop entstandenen Spiele kannst du mitnehmen und mit deinen Mitschüler:innen und Freund:innen spielen. So kannst auch du zur Botschafter:in für die „17 Ziele für Nachhaltigkeit“ werden.

Leitung: Schüler:innenfirma Botschafterschule, Grundschule Bredenbeck

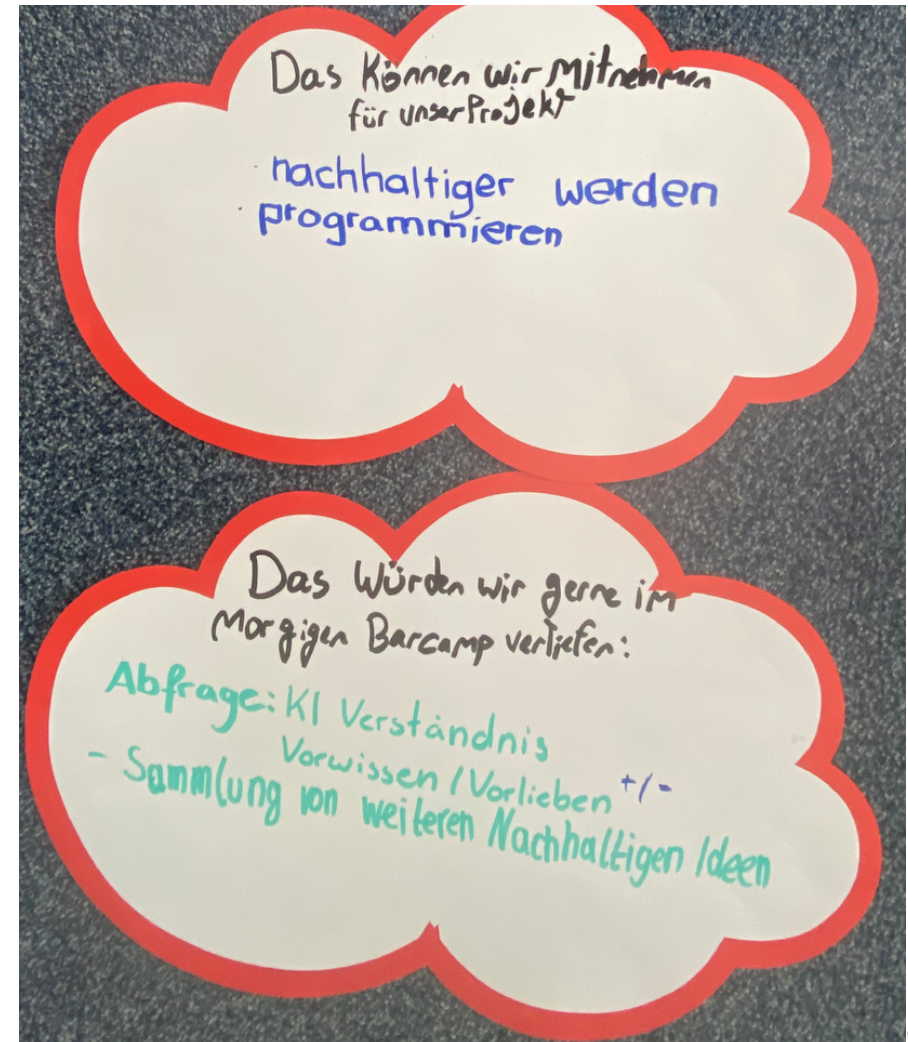
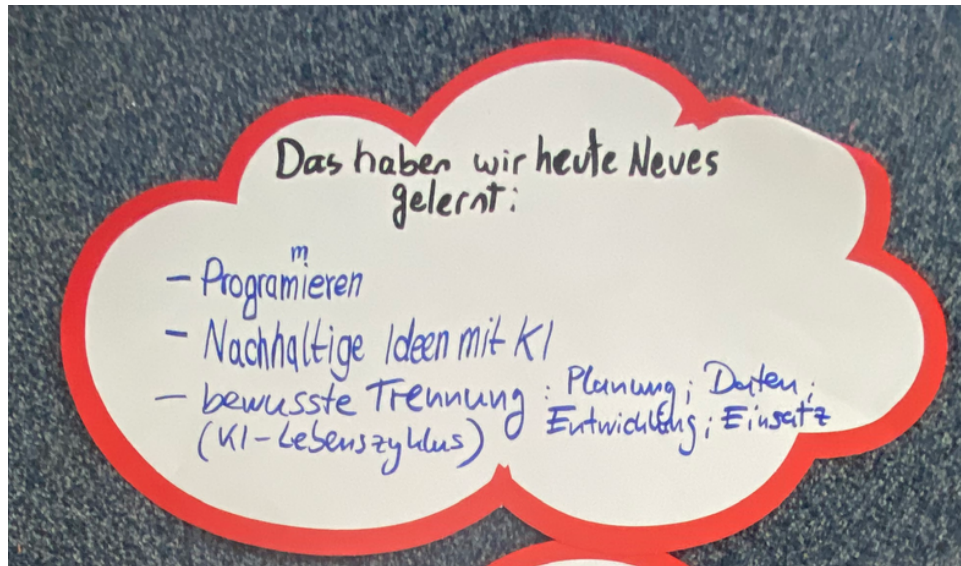
Die Botschafterschule ist eine Schüler:innenfirma, die von Schule zu Schule reist und dort auf spielerische Art zeigt, worum es bei den 17 Zielen geht, wie beispielsweise Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und Geschlechtergleichheit. Der Ansatz in der Arbeit mit Schüler:innen basiert auf Teamwork, kreativen Aktionen und vor allem: Spaß!

Fotodokumentation Workshops

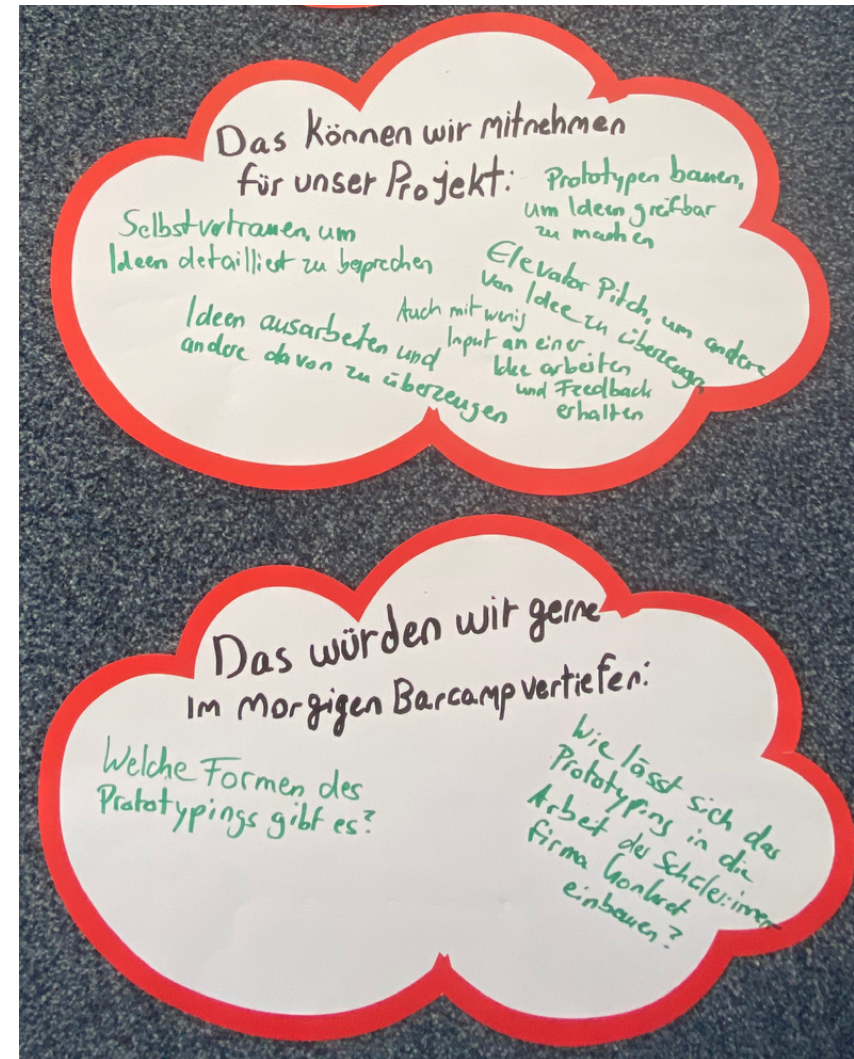
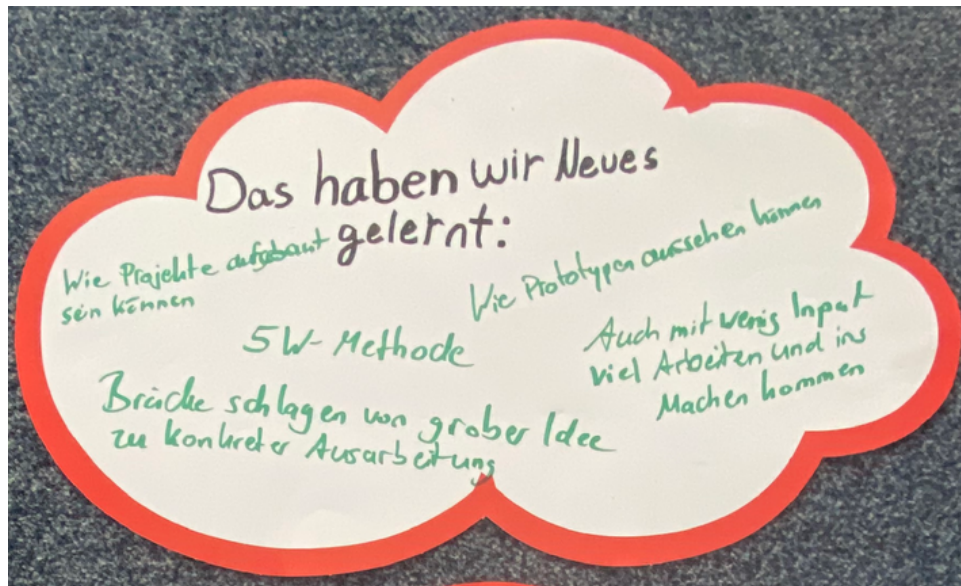


© DKJS

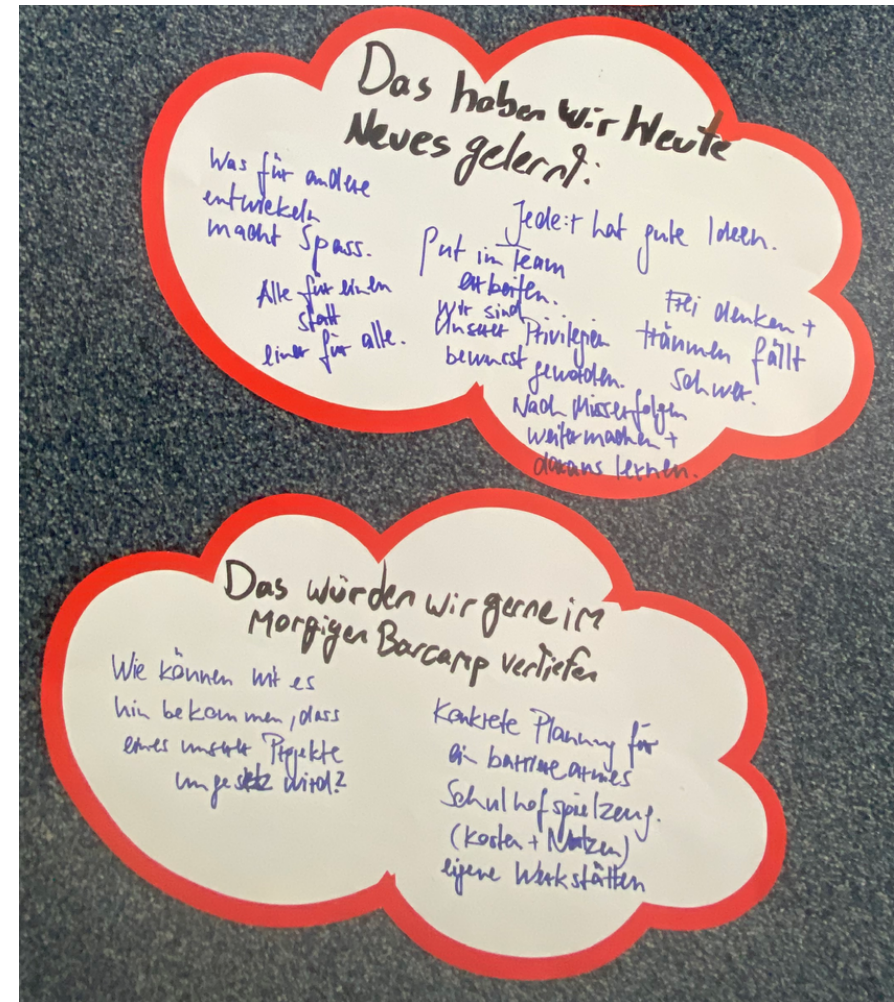
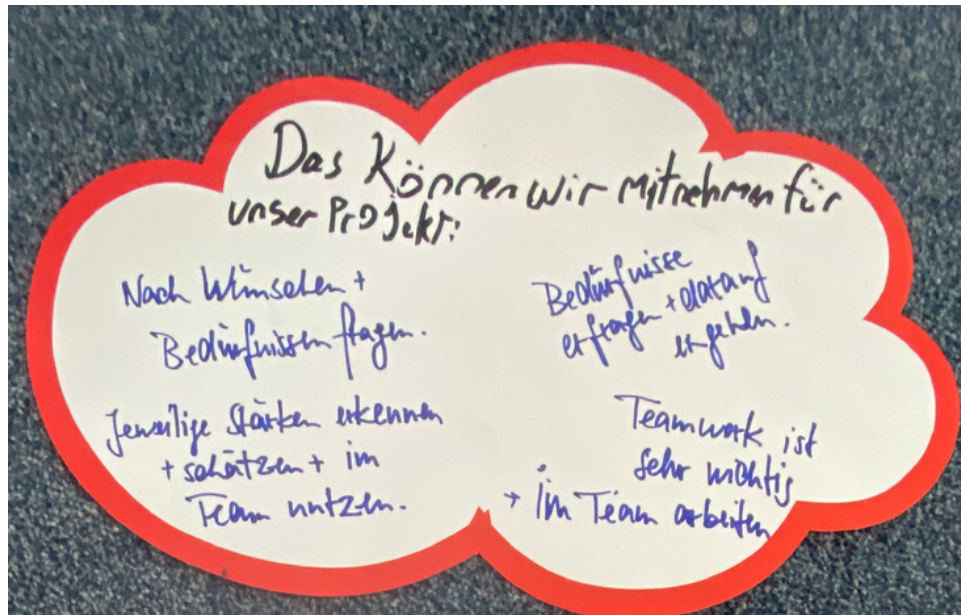
Fotodokumentation Workshops



Fotodokumentation Workshops



Fotodokumentation Workshops



© DKIS

Barcamp



Am zweiten Veranstaltungstag standen selbst mitgebrachte Fragestellungen rund um die Schülerfirmenarbeit im Mittelpunkt. Im partizipativen, ergebnisoffenen Barcamp-Format gestalteten die Jugendlichen eigene Sessions, zum Beispiel zu der Frage, wie Schulen barriereärmer gestaltet werden können oder wie sich Produkte aus dem Fair-Trade-Bereich besser vermarkten lassen.



© DKJS/Julia Shropshire

Fotodokumentation Sessionboard



	Brandenburg 1.06	Hamburg 2.06	Schleswig-Holstein 2.06 T
10:45 - 11:30	Session-Vorschlag Wie sieht eine "Smart City" aus? (Thema: Smart City) Wie kann eine Smart City aussehen? (Thema: Smart City) Kurztitel: Smart City Name: Schick Technik: (Was brauche ich dafür?)	Session-Vorschlag Wie sieht eine "Smart City" aus? (Thema: Smart City) Wie kann eine Smart City aussehen? (Thema: Smart City) Kurztitel: Smart City Name: Schick Technik: (Was brauche ich dafür?)	Session-Vorschlag Wie machen wir FAIR wieder attraktiv? (Thema: FAIR) Wie machen wir FAIR wieder attraktiv? (Thema: FAIR) Kurztitel: FAIR Name: Oke Technik: (Was brauche ich dafür?)
11:45 - 12:30	Session-Vorschlag Barriere Freiheit auf Schulen (Thema: Barriere Freiheit) Wie kann eine Barriere Freiheit aussehen? (Thema: Barriere Freiheit) Kurztitel: Barriere Freiheit Name: Schick Technik: (Was brauche ich dafür?)	Session-Vorschlag Wie überzeugen wir die Schüler? (Thema: Schüler) Wie überzeugen wir die Schüler? (Thema: Schüler) Kurztitel: Schüler Name: Schick Technik: (Was brauche ich dafür?)	Session-Vorschlag Canva - Tool für Schüler (Thema: Canva) Wie kann eine Canva aussehen? (Thema: Canva) Kurztitel: Canva Name: Maria Technik: (Was brauche ich dafür?)
14:00 - 14:45	Session-Vorschlag Nachhaltigkeit im Schulleben (Thema: Nachhaltigkeit) Wie kann eine Nachhaltigkeit aussehen? (Thema: Nachhaltigkeit) Kurztitel: Nachhaltigkeit Name: Schick Technik: (Was brauche ich dafür?)	Session-Vorschlag Technologie-Trends (Thema: Technologie) Wie kann eine Technologie aussehen? (Thema: Technologie) Kurztitel: Technologie Name: Schick Technik: (Was brauche ich dafür?)	Session-Vorschlag Wie sieht eine "Smart City" aus? (Thema: Smart City) Wie kann eine Smart City aussehen? (Thema: Smart City) Kurztitel: Smart City Name: Schick Technik: (Was brauche ich dafür?)

© DKIS

Fotodokumentation Sessionboard



Baden-Württemberg
3.06 T G

Stuttgart
3.06 T

10:45 - 11:30

Session-Vorschlag

Veranstaltung Selbst's

Thema: (Wie heißt deine Session?)
Wir diskutieren, wie man Selbständlichkeit
Selbst's verstehen kann. Will Selbst's Discard
Lied -

Kurzbeschreibung (Stimmung geht es bei der Session?)
Name: W.U. + Hansi

Technik (Was brauche ich dafür?)

11:45 - 12:30

Session-Vorschlag

G&A Session

Thema: (Wie heißt deine Session?)
offener Austausch über eure Themen und
Fragen + Schokolade und Bonbons :)

Kurzbeschreibung (Stimmung geht es bei der Session?)
Name: Emma, Tobi, Pia
Lernziele: - Ideen - Brainstorming

Technik (Was brauche ich dafür?)

14:00 - 14:45

Session-Vorschlag

Quotientencheck: Speeddating

Thema: (Wie heißt deine Session?)
Mit mir werden in Zukunft wieder Interviews durchgeführt und
haben diese einen besonderen Charakter. Ich würde mich über
Feedback freuen!

Kurzbeschreibung (Stimmung geht es bei der Session?)
Name: TANJA

Technik (Was brauche ich dafür?)

Session-Vorschlag

my.schiffe

Thema: (Wie heißt deine Session?)
App my.schiffe kennenlernen

Kurzbeschreibung (Stimmung geht es bei der Session?)
Name: Ines Kienitz

Technik (Was brauche ich dafür?)

Session-Vorschlag

Diskussion über die 17 Ziele

Thema: (Wie heißt deine Session?)
Unterhaltung und Diskussion über die 17 Ziele

Kurzbeschreibung (Stimmung geht es bei der Session?)
Name: Heide, Hannah, Karline, Anika

Technik (Was brauche ich dafür?)

Session-Vorschlag

Social media Acc

Thema: (Wie heißt deine Session?)
mehr in die Öffentlichkeit
gehen

Kurzbeschreibung (Stimmung geht es bei der Session?)
Name: Internet, e-mail, Daten, Oststadt-Heiden

Technik (Was brauche ich dafür?)

© DKJS

Schüler:innenfirmen



Schüfi Bickebergschule

Bickebergschule, Villingen-Schwenningen

Die Schüler:innen der Bickebergschule verwalten eigenständig einen Getränkeautomaten und finanzieren damit ihre Plotterfirma, die Schulshirts mit Logo und Namen herstellt – ergänzt durch kreative Aktionen zu besonderen Anlässen.

Botschafterschule

Gesamtschule Bredenbeck

Als Botschafter:innen für die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung besuchen die Grundschulkinder aus Bredenbeck andere Schulen und gestalten gemeinsam Projekte, die Nachhaltigkeit für Kinder erlebbar machen.

(GE)meinsam Rabenstark

Förderschule Merseburg

Die Schülerfirma lebt Nachhaltigkeit, arbeitet mit natürlichen Materialien und verbindet in Küche und Werkstätten verantwortungsvollen Konsum mit regionaler Produktion.

Korczakladen

Förderschule Janusz Korczak, Halle

Der Korczakladen produziert nachhaltige Alltagsprodukte wie Seife und Reinigungsmittel – von Schüler:innen entwickelt, hergestellt und vermarktet, ganz ohne überflüssige Zusätze und Verpackungen.

Schüler:innenfirmen



Kunam

Realschule Donaueschingen

Die Schülerfirma einer Realschule in Donaueschingen möchte in Partnerschaft mit Unternehmen in Sri Lanka fair hergestellte Produkte vertreiben.

Ökoladen ESG GaH

Gymnasium am Hoptbühl, Villingen-Schwenningen

Die Schülerfirma „Ökoladen eSG“ bietet nachhaltige Schulmaterialien, Lebensmittel und Services – gegründet und geführt von Schüler:innen am Gymnasium Hoptbühl

Oststadthelden

Oststadtschule Eisenach

Die Schülerfirma „Oststadthelden“ verbindet Nachhaltigkeit, Kreativität und Eigenverantwortung – mit Bastelaktionen und Snacks im Rahmen lokaler Kultur.

Schere-Stein-Papier eSG

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Bünde

Seit 2014 verkauft die Schülergenossenschaft am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium faire Produkte – organisiert von Schüler:innen, die eigenverantwortlich wirtschaften und demokratisch über Gewinne entscheiden.

Schüler:innenfirmen



Schmuckwerkstatt

Integrierte Gesamtschule, Hannover

Die Schülerfirma Schmuckwerkstatt der integrierten Gesamtschule Südstadt in Hannover gibt altem Schmuck eine zweite Chance durch neue Designs.

Ökotec

Lise-Meitner-Gesamtschule, Köln

Die Schülerfirma Ökotec versorgt Mitschüler:innen mit nachhaltigen Materialien und spendet alle Einnahmen an ein Projekt in Namibia – ganz im Zeichen sozialen Engagements.

Sports and More

Berufsfachschule Wirtschaft, Northeim

Die Schülergenossenschaft Sports and More eSG organisiert vielfältige Veranstaltungen und bietet Jugendlichen praxisnahe Einblicke ins Wirtschaften – eigenverantwortlich und demokratisch geführt.

SecondLifePlastic

Klax Schule, Berlin

Die Schülerfirma der Klax Schule setzt seit 2023 auf „Zero Waste“ – mit recyceltem Kunststoff und Papier entstehen nachhaltige Produkte aus wiederverwertetem Material.

Schüler:innenfirmen



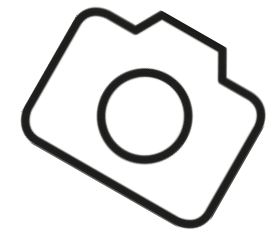
Willy's Café & Kiosk

Willy Brandt Gesamtschule,
Bergkamen

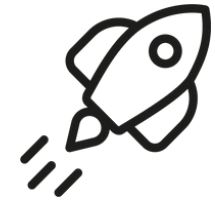
Willys Café & Kiosk der Willy-Brandt-Gesamtschule ist ein von Schüler:innen mitgestalteter Treffpunkt für Austausch, Projekte und gelebte Nachhaltigkeit.



© DKJS/Julia Shropshire



Über uns



Seit vielen Jahren unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) Schüler:innenfirmen durch Koordination, Qualifikation und Begleitung.

Ideenlabs - BNE in Schülerfirmen verankern

Im Rahmen des Programms „Ideenlabs – BNE in Schüler:innenfirmen verankern“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzen sich Schülerinnen und Schüler in ganztägigen, kreativen Workshops intensiv mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen auseinander. Unterstützt von Expert:innen aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie erfahrenen Berater:innen von Schüler:innenfirmen entwickeln sie Ideen zur Gründung neuer oder zur Weiterentwicklung bestehender Schüler:innenfirmen.

Das Programm wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) als Projektträger begleitet. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit dem Verein goals connect e. V. sowie mit Netzwerkpartnern von StartUp Zukunft! in zahlreichen Bundesländern, darunter Berlin, Bremen, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen Mecklenburg-Vorpommern und Baden-Württemberg.

Startup Zukunft! - Netzwerk für Schüler:innenfirmen und Innovation

Startup Zukunft! ist ein Programm der DKJS, das bundesweit regionale Akteure aus dem Bereich Schülerfirmenberatung vernetzt, um u.a. den fachlichen Austausch zu fördern und passgenaue Materialien und Angebote für die Praxis zu entwickeln.

Weitere Informationen zu den Ideenlabs und dem Netzwerk Startup Zukunft! finden sich unter:

Ideenlabs – BNE in Schüler:innenfirmen verankern

Startup Zukunft! – Netzwerk für Schüler:innenfirmen und Innovation

Materialien für die Praxis



Für die praktische Umsetzung in Schüler:innenfirmen stehen vielfältige Materialien zur Verfügung, die über die Website von Startup Zukunft! zugänglich sind:

- Die Unterrichtsmodule „KLASSE SCHÜLER:INNENFIRMA“ bieten eine strukturierte Einführung in die Arbeit von Schüler:innenfirmen mit Fokus auf Nachhaltigkeit: [Material ansehen](#)
- Die Checkliste zu Nachhaltigkeit in Schüler:innenfirmen hilft bei der Reflexion und Weiterentwicklung bestehender Projekte im Sinne der BNE: [Checkliste herunterladen](#)
- Die Nachhaltigkeitschallenge für Schüler:innenfirmen motiviert zur kreativen Auseinandersetzung mit den SDGs und bietet Impulse für konkrete Aktionen: [Challenge ansehen](#)

Das [BNE-Portal](#) ist die zentrale Plattform für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Deutschland. Es bietet Informationen, Materialien und Veranstaltungshinweise und fördert den Austausch sowie die Vernetzung von Akteur:innen. Betrieben wird das Portal vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dient als offizielle Website des deutschen BNE-Prozesses. Auf dem Portal finden sich zahlreiche ausgewählte Lehr- und Lernmaterialien zu Themen und Fragen der Nachhaltigkeit: [Zur Materialdatenbank](#)